

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 86 (1999)
Heft: 10: Motivation

Register: In diesem Heft schrieben folgende Autorinnen und Autoren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In diesem Heft geschrieben folgende

Autorinnen und Autoren



Hanspeter Beerli

Geboren 1947. Lehrer der Sekundarstufe I, Seminarlehrer am Real- und Oberschullehrer-Seminar Zürich, Lehr-/Lernberater, Schulleiter; verschiedene Publikationen zu Schulentwicklung, Qualitätsüberprüfung und autonomes Lernen.



Alex Buff

Geboren 1953, Dr. phil., Ausbildung zum Primar- und Reallehrer in Aarau sowie zum Heilpädagogen am Heilpädagogischen Seminar in Zürich. Mehrjährige Unterrichtstätigkeit auf allen Stufen der Volksschule, insbesondere in Sonderklassen. Studium der Psychologie, Pädagogik und Soziologie in Zürich. Assistententätigkeit an der Abteilung Sozialpsychologie des Psychologischen Instituts der Universität Zürich. 1985 bis 1995 wissenschaftlicher Mitarbeiter des Amtes für Bildungsforschung der Erziehungsdirektion des Kantons Bern. Seit 1992 Seminarlehrer für Erziehungswissenschaften am Real- und Oberschullehrerseminar des Kantons Zürich. Ab 1994 Lehrbeauftragter am Pädagogischen Institut der Universität Zürich.



Markus P. Neuenschwander

Geboren 1966, Lizentiat in Psychologie, Pädagogik und Psychopathologie der Universität Bern, Bernisches Staatsexamen in Erziehungsberatung / Schulpsychologie, 1995 Doktorat in Psychologie zum Thema Entwicklung und Identität im Jugendalter (erschienen 1996 im Haupt-Verlag). Seit 1994 Dozent an der Abteilung für das Höhere Lehramt und der Abteilung Pädagogische Psychologie der Universität Bern; Lehrerfortbildungskurse; Leitung und Durchführung verschiedener empirischer Forschungsprojekte.

Zur Bedeutung der Eltern für Motivation und Schulleistung im
Jugendalter

Unsere Daten zeigten in der Tat, dass die Eltern einen noch grösseren Einfluss auf die Schülermotivation haben als alle bisher eingeführten Dimensionen und Merkmale. Die Elternerwartungen gehören zu den Bedingungen mit der stärksten Wirksamkeit auf die Schülermotivation im Jugendalter. Wenn die Eltern hohe Erwartungen an die Jugendlichen haben, wenn die Eltern-Kind-Beziehung gut ist, dann ist auch die Schülermotivation hoch.

Markus P. Neuenschwander, in diesem Heft auf Seite 7.